volkshilfe.

Graz, 16. Oktober 2026

MEDIENINFORMATION
zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut am 17. Oktober

Kinderarmut wirksam bekämpfen
Volkshilfe pocht auf Einlösung des Regierungsversprechens

Zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut fordert Präsidentin Barbara Gross die rasche Umsetzung der Kindergrundsicherung.

„Kinderarmut bedeutet weit mehr, als wenig Geld zu haben. Sie bedeutet, nicht dazuzugehören, auf vieles verzichten zu müssen und schlechtere Chancen auf eine gute Zukunft zu haben. Das dürfen wir nicht einfach hinnehmen", betont Volkshilfe Steiermark Präsidentin Barbara Gross.

28.000 Kinder unter 15 Jahren sind in der Steiermark armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Somit ist fast jedes fünfte Kind betroffen (Statistik Austria, EU-SILC 2025)[1].

Wie groß der Unterstützungsbedarf ist, zeigen auch die aktuellen Zahlen der Volkshilfe. Allein im Zeitraum vom 1. Jänner bis 15. Oktober 2026 wurden in der Steiermark heuer bereits

- 338 Kinder mit bis zu 200 Euro für Schulveranstaltungen wie Projekttage oder Sportwochen unterstützt. Hauptsponsorin dafür ist die Steiermärkische Verwaltungssparkasse.
- 700 Kinder erhielten dank des Sponsorings der Energie Steiermark Gutscheine für Schulmaterialien.
- Für 69 Kinder wurden durch Zuschüsse wichtige Bildungs- bzw. Gesundheitsausgaben oder Erstausstattungen ermöglicht.
- 456 Kinder lebten in Familien, welchen die Volkshilfe in finanziellen Notsituationen etwa mit Zuschüssen zu Miet- oder Energiekosten helfen musste.

„Hinter jeder dieser Zahlen stehen Kinder und Familien, für die selbst notwendige Ausgaben zur Belastung werden. Dank Sponsoring und unserer Spender:innen können wir hier ganz konkret helfen. Aber Kinderarmut lässt sich nicht mit Spenden allein beseitigen", unterstreicht Gross.

Die Bundesregierung hat im Regierungsprogramm zugesagt, Kinderarmut bis 2030 zu halbieren und eine Kindergrundsicherung einzuführen[2]. Laut Volkshilfe-Sozialbarometer (Foresight)[3] befürworten 73 Prozent der Befragten die Absicherung aller Kinder durch eine Kindergrundsicherung.

„Die Bundesregierung hat sich selbst ein klares Ziel gesetzt. Aber ein Versprechen auf dem Papier verbessert noch kein Kinderleben. Jetzt braucht es rasche, konkrete Schritte zur Umsetzung der Kindergrundsicherung. Denn eine gute Zukunft der Kinder wartet nicht", appelliert Barbara Gross abschließend.

VOLKSHILFE STEIERMARK LANDESVEREIN
Büro für Soziales | 8020 Graz | Waagner-Biro-Str. 63c | T: +43 316 8900 31000 | verein@stmk.volkshilfe.at

Rückfrage-Hinweis:

Elke Edlinger
Leiterin Volkshilfe Büro für Soziales
T: 0676 8708 31003
M: elke.edlinger@stmk.volkshilfe.at

Quellen:

1) Statistik Austria, EU-SILC 2025 (Dreijahresdurchschnitt 2023 bis 2025), Seite 170
2) Jetzt das Richtige tun. Für Österreich. Regierungsprogramm 2025-2029, Seite 114
3) Volkshilfe-Sozialbarometer Armut 2026, Institut Foresight